

2.n.74690



Bayreuth 15/8. 37.

Hochgeehrter Herr von Milleukovic,
Inmitten dieser bewegten Zeit ermög-
lichte ich es doch Freut'g'iss zu
nehmen von dem Abschnitt "Die
Meisterin" auf welchen Sie "nich
besonders hinwiesen".

Es ist mir eine Herzensgenugtu-
ung Ihnen, werthrer Freund, zu sagen
welch' bedeutsamen Eindruck ich von
dieser Ihrer Darstellung des Wirk-
kens u. Werbens unserer herrlichen
Mutter - Gott wo sie Meisterin
im Haus - empfing. Diese Wiedergebe-
nung Eiblische wie wir sie noch nicht
beritzen, Dank der von Ihnen uns
eröffneten reich fliessenden Quellen
und der so vorzüglich gehandhabten
Übermittlung. So vertraut mir

Alles war, so fesselnd neu liess mich
Ihre Geschilderung des schier unerschöpf-
lichen Theins, dieser wundervoll
heilig-inspirierte Leistung wieder
erleben.

In merkwürdigstem Contraste
stammt solche Wiedererweckung mit
dem jetzt hier sich vollziehenden
Festspielen!

Ich hatte verschiedentlich Gelegen-
heit auf Ihr schönes Buch hin-
zudenken und bin ich überzeugt,
dass es sich einen Weg zu den
Herzen der Menschen bahnen
wird.

Mit meinem tief empfundenen
Dank für die hohe Gelüftigung welche
diesem "Lebensbild" entstehen
verbinde ich noch meine bewegte
Erkenntlichkeit für die Worte

welche Sie meinem Gatten u. meinem
Bruder widmenken!

In freundlichefflicher Verbindung,
heit Drückt Ihre Hand

Ihre sehr ergebene
Eva Chamberlain



